

Arbeitsbogen 6: Kompostierung „im Kleinen“ im Garten



Paula und Linus verbringen in den Ferien eine Woche bei ihrer Oma. Sie lebt in einem kleinen Haus mit einem sehr großen Garten. Die Kinder lieben es dort zu spielen und ihrer Oma zu helfen. Heute macht sie ihren berühmten Gemüseauflauf. Das Tolle bei ihrer Oma ist, dass sie die Zutaten frisch im Garten ernten können. Dann putzen und schneiden sie alles in der Küche. Auch zu Hause in der Stadt helfen die Kinder bei der Essenszubereitung. Gibt es Reste, werfen sie diese in die braune Tonne. Doch bei der Oma ist es anders, denn hier kommen die Gemüsereste auf einen Komposthaufen im Garten. „Oma, was ist denn eigentlich ein Komposthaufen? Warum wirfst Du nicht alles wie wir in Deine Biotonne?“ wollen die beiden Kinder wissen.



Aufgabe 1:

Beschreibt das folgende Bild.





Aufgabe 2:

Nennt Bioabfälle, die in eurem Haushalt entstehen.



Aufgabe 3:

Beschreibt eure Erfahrungen zu den nachfolgenden Bildern.





Aufgabe 4:

Stellt Vermutungen an,

a) warum die Bioabfälle der Oma auf einen Komposthaufen in den Garten kommen?

b) welche Bioabfälle nicht auf den Kompost im Garten gehören und warum?



Aufgabe 5:

Lest den nachfolgenden Text und überprüft eure Vermutungen.

Antwort der Großmutter auf die Frage, warum sie ihre Bioabfälle auf einem Komposthaufen im Garten sammelt.

„Das ist ganz einfach. Dort, wo kein Platz für einen Komposthaufen ist, sammeln die Menschen die Bioabfälle in einer Biotonne. Diese werden dann von der Müllabfuhr abgeholt und zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Kompost ist wichtiger Dünger den Boden, der ihm das zurückgibt, was die Pflanzen dem Boden zuvor entzogen haben. Da ich genügend Platz bei mir im Garten habe, kann ich aus meinen Gemüseresten selber Kompost herstellen und hiermit meinen Boden im nächsten Jahr düngen. Und weil das etwas so Gutes ist, nenne ich es viel lieber Biogut als Bioabfall.

Um ganz genau zu sein mache ja nicht ich den Kompost, sondern die vielen Bodenlebewesen. Doch auch bei mir kommen ein paar Dinge in die Biotonne, denn gekochte Essensreste und Reste von tierischer Nahrung würden sonst die Ratten anlocken.“